Vater. — Am Sonntag, 14. ds., feiert der Erzherzog Heinrich Militär-Veteranenverein in Hall das 30jähr. Stiftungsfest mit Festgottesdienst, Generalversammlung und Ausflug nach Mils bei Hall (Gasthaus Tiefentaler). Nur mehr 10 Mitglieder sind seit der Gründung ununterbrochen dem Vereine treu anhänglich geblieben.

Schwaz, 7. August. Der 4 Jahre alte Alois Nöckl spielte gestern mit noch anderen Kindern auf einem Schotterwagen. Derselbe fiel um und Alois Nöckl kam unter denselben. Er wurde als Leiche herausgezogen.

Zillertal, 7. August. Dem Handelsmanne Johann Gasser in Fiesing wurden aus dem Laden 500 Kr. entwendet. Der Dieb muß mit den örtlichen Verhältnissen sehr vertraut gewesen sein. Auch ein Opferstockmarder treibt sich schon seit längerer Zeit in der Ubernergegend herum. — Das Elektrizitätswerk in Kleinboden wurde bei der Versteigerung vom ersten Besitzer Peteritsch in Wilten um 27.000 Kronen erworben. — In Eckartau wurde eingebrochen und dem Wirte Oberlechner 12 Kronen und eine Hacke, dem Krämer Eberl 210 Kr. gestohlen.

Aus Vorarlberg, 7. August. Die dritte ordentliche Schwurgerichtsperiode beim k. k. Kreisgerichte Feldkirch wird am 1. September eröffnet. — Der Dienstknecht Pius Scheffknecht von Lustenau ist am letzten Sonntag beim Baden ertrunken. Er fuhr mit mehreren Personen in einem Wagen zum See hinaus und versank unbemerkt an einer tiefen Stelle. Als sein Verschwinden bemerkt wurde, schafften seine Begleiter sogleich eine Stange herbei, um den Verunglückten zu suchen. Er wurde bald aufgefunden und ans Land gebracht. Wiederbelebungsversuche blieben leider erfolglos. — Am gleichen Tage wurde in der Bahnhofwirtschaft in Hohenems ein gewisser Martin Ender von Mäder plötzlich tobsüchtig und mußte ihm eine Zwangsjacke angelegt werden. Den Leuten fiel schon auf der Straße sein sonderbares Benehmen auf. Die Ursache dürfte wahrscheinlich Hitzschlag sein. — Ueber den Felsen bei Oberklien-Hohenems stürzten am 31. v. M. die beiden Gießer bei der Firma Rusch in Dornbirn, namens Johann Fußenegger aus Dornbirn und Fidel Hepperger aus Frastanz. Letzterer ist Vater von drei unmündigen Kindern. Es kann wohl nur durch Unvorsichtigkeit dieses Unglück herbeigeführt worden sein, denn der Weg von Reute nach Oberklien ist vollkommen gefahrlos. Die Beiden sind jedenfalls vom Wege abgekommen und an die Felswand gelangt, von der sie zirka 100 Meter tief abstürzten. — Josef Wiedemann in Nonnenhorn hat am vergangenen Sonntag den Bodensee von der Nonnenhorner „St-de" bis zur alten Rheinmündung in der Zeit von 8 Uhr früh bis 3 Uhr nachmittags durchschwommen. Die gerade Linie, welche derselbe zu durchschwimmen hatte, beträgt 3 ½ Stunden. Er hat bei dieser Leistung, welche er ohne Aufenthalt oder Anhalten durchführte, am Körpergewicht acht Pfund abgenommen, befindet sich jedoch wohl und geht seiner täglichen Beschäftigung nach. — Am 2. ds. ist in Bregenz der k. k. Notar Dr. Viktor Kaspar nach langem Leiden im 51. Lebensjahre gestorben. Er wurde am 4. ds. unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung bestattet. — Die Villa Raczinsky am Talbachberge bei Bregenz ist bei der am 2. ds. stattgehabten Versteigerung um 298.550 Kronen (Schätzungswert 580.370 Kronen) von den ehrw. Frauen Dominikanerinnen in Lauterach erstanden worden. Dieselben werden ihr Mädchenpensionat von Lauterach in die gekaufte Villa verlegen. — Am 4. ds. fand in der hl. Kreuzkapelle in Feldkirch die Trauung des k. k. Postassistenten Alois Mondini mit der Gastwirtstochter Fräulein Maria Mathies statt.

Salzburg, 5. August. (Von der Kaiserreise.) Programmäßig traf Se. Majestät um 8 Uhr 55 M. am Ischlerbahnhofe ein, wo, da jeder offizielle Empfang verbeten war, nur die diensthabenden Beamten anwesend waren. Der Kaiser begab sich mit Suite sofort in den Salonwagen des bereitstehenden Hofseparatzuges, welcher sich nach einem Aufenthalte von drei Minuten zur Fahrt nach Lend in Bewegung setzte. Um 10 Uhr 30 traf der Hofzug in Lend ein. Am Bahnhofe waren erschienen: Bezirkshauptmann von St. Johann Baron Haslinger, die Gemeindevorsteher von Lend und Goldegg, der Pfarrer von Lend und der Oberlehrer. Der Monarch verließ den Waggon und nahm vorerst die Vorstellung und Meldung des Herrn Bezirkshauptmannes und durch diesen die Vorstellung der am Bahnhofe Erschienenen entgegen. Se. Majestät zeichnete einige Herren durch Ansprachen aus. Er erkundigte sich nach den Verhältnissen des Gasteinertales, nach dem Fortschritte der Tauernbahn, den Arbeitsverhältnissen usw. Mittlerweile kamen die Equipagen heran, die den König Georg von Sachsen und Prinzessin Mathilde samt Suite aus Badgastein brachten. Die Monarchen begrüßten sich äußerst herzlich und küßten sich auf beide Wangen; nachdem der Kaiser ebenso herzlich Prinzessin Mathilde begrüßt hatte, nahm er die Vorstellung der königlichen Suite entgegen. Die Herrschaften stiegen, vom Publikum ehrfurchtsvollst begrüßt, in den Hofzug, der um 10 Uhr 50 die Halle verließ. Die Rückkehr des Kaisers von Lend nach Salzburg erfolgte in Begleitung des Königs von Sachsen und der Prinzessin Mathilde um 12 Uhr 30 M. mittags. Der Kaiser steht trotz seines hohen Alters sehr rüstig aus, ebenso ist auch an seinem königlichen Freunde die Kur nicht spurlos vorübergegangen. Am Bahnhofperron waren zum Empfange Landespräsident Graf St. Julien-Wallsee, Brigadier G.-M. Esch mit dem Brigade-Abjutanten und dem Platzhauptmanne erschienen. Die beiden Monarchen verabschiedeten sich auf's Herzlichste. Der Kaiser verweilte bis zur Abfahrt des Hofzuges am Perron, verließ dann unter brausenden Hochrufen des zahlreichen Publikums den Bahnhof und begab sich zu dem mit Kränzen, herrlichen Blumen- und Pflanzengruppen geschmückten Kaiserin Elisabeth-Denkmal. Se. Majestät verweilte durch einige Zeit allein vor demselben und zog sodann Graf St. Julien in's Gespräch. Auf dem Rückwege zum Ischlerbahnhofe trat ein Mann auf den Kaiser zu und überreichte ihm kniend ein Bittgesuch. Der Mann heißt Erlberger, war früher Bahnarbeiter und hat vor mehreren Jahren einen Unfall erlitten. Er bat um Erhöhung der Rente, da er bis jetzt nur 9 Kr. monatlich bezog. Der Kaiser nahm das Bittgesuch zu sich und zu den Polizisten, die den Mann aufhoben, sagte er: „Lassen Sie ihn nur gehen." Während des ganzen Tages herrschte das prächtigste „Kaiserwetter".

Salzburg, 7. August. Im Gasthause „zum Fuchsen" des Ignaz Mudra in Keekorriahütte bei Werfen kam es bei einem Konzert zwischen Slovenen und Deutschen zu einer derben Schlägerei, wobei Bierkrüge, Gläser, Stühle, Bänke und Steine als Wurfgeschosse in Verwendung kamen. Es gab mehrere schwere und leichte Verletzungen. Zwei Personen wurden verhaftet. — Am Montag abends wurde in Schattbach Georg Pfister von einem Manne meuchlerisch überfallen und durch einem Stich in die Brust lebensgefährlich verletzt. Nun wurde unter schwerem Verdachte der Besitzer eines Berglehens namens Josef Promak verhaftet und dem Bezirksgerichte Radstadt eingeliefert. — Am Donnerstag fand unter großer Teilnahme die Primizfeier des hochw. Herrn Josef Klier, Oberlehrerssohn, in der Kollegienkirche statt, an welcher sich eine solenne Tafel im Restaurant „Hohensalzburg" anschloß. Die Primizpredigt hielt hochw. Herr M. Feichtlbauer, Professor am f. e. Borromeum. — Von einem bedauerlichen Schicksalsschlage ist Herr J. Schatz, Drechslermeister und erster Vorstand des Radetzky-Veteranenvereines betroffen worden. Sein ältester Sohn Hermann, welcher in Südungarn als Offizierstellvertreter stationiert ist, stürzte vom Pferde, erlitt eine schwere Gehirnerschütterung und ist bereits gestorben. — Ein Münchener Tourist wurde bei Besteigung der Bischofsmütze von einem daher rollenden Steine schwer verletzt. Er wurde nach Schladming überführt. — Die 40 Jahre alte Johanna Bodenhofer wurde wegen Verführung zur Unzucht ihrer eigenen 16jährigen Tochter verhaftet.

Kirchliches.

Diözese Brixen. In Bezau starb der dortige Pfarrer Josef Nesensohn. Geboren zu Altach 1845, Priester seit 1876, Pfarrer seit 29. November 1886. R I.P. — Dem Herrn Josef Vögel, Presbyter von Sulzberg, wurde die Provision der Pfarre Bezau übertragen.

Priester-Exerzitien werden heuer im Kloster Gries im ersten Turnus vom 12. bis 16. September, im zweiten Turnus vom 19. bis 23. September abgehalten. Anmeldungen an den Stiftshausmeister R. Raffael. — Priesterexerzitien werden ferner abgehalten: In Brixen vom 29. August bis 2. September. In Innsbruck vom 29. August bis 2. September und vom 12. September bis 16. September. In Lienz vom 12. bis 16. September. In Stams vom 26. bis 30. September für die Dekanate Zams, Imst, Silz und Flaurling. Die Anmeldungen sind zu richten in Brixen an den Subregens des Priesterseminars, in Innsbruck an den P. Rektor des Jesuitenkollegs, in Lienz an den P. Guardian des Franziskanerklosters und in Stams an den P. Prior bis 20. September.

Erzdiözese Salzburg. Die von P. Lorenz Thöny O. C. aus Bozen in Salzburg gegebenen Priesterexerzitien, an denen ca. 65 Herren teilnahmen, wurden mit einer herzlichen, väterlichen Schlußansprache des hochwst. Kardinals beendet. — Am 25. Juli trat der als gesuchter Beichtvater, als früherer Seelsorger auf der Festung und im Gefangenhause weitbekannte und hochverdiente Ordensjubiläus P. Theodorich Bucher in das 50. Jahr seines Priestertums und wird am 15. August in Häring seine Sekundiz begehen. Die Festpredigt bei dieser Jubelfeier hält Domkooperator Oberhauser. — Am 2. ds. feierte in Mautern in Steiermark der Redemptoristenpater Anton Hechenblaickner von St. Johann in Tirol unter Assistenz seiner beiden Brüder seine Primiz. Am 20. August wird er sich über eigenes Ersuchen und mit Erlaubnis des P. Generals in Bremen zur Fahrt in die Missionen nach Brasilien einschiffen.

Die erste Jahresmedaille des hl. Vaters Pius X. Dem Beispiele Leo XIII. folgend, ließ Pius X. aus Anlaß des Festes der hl. Apostelfürsten Petrus und Paulus seine erste Jahresmedaille prägen und hat dieselbe allen hochwst. Bischöfen übersandt. Die Medaille ist von Silber, mißt 44 Zentimeter im Durchmesser und zeigt auf der Vorderseite das sehr gut getroffene Brustbild des hl. Vaters in Hochrelief mit der Umschrift: Pius X Pont. Max. Anno I. Auf der Rückseite befindet sich das Wappen des heiligen Vaters, der Markuslöwe im oberen, der Anker mit dem Sterne im unteren Feld, überragt von den päpstlichen Schlüsseln und der Tiara und umrahmt von Lorbeerzweigen. Die Umschrift lautet: Sacro. Principatu Feliciter. Inito Prid. Non Aug. A MDCCCCIII (Die heilige Herrschaft glücklich begonnen am 4. August 1903.)

Lokales und Chronik.

Meran, 9. August.

Konservativer Bürgerklub Meran.

Wegen Restaurierungsarbeiten in der Kegelbahn findet heute keine Zusammenkunft statt.

Todesfälle. Am Sonntag früh verschied hier nach langem schweren Leiden im 20. Lebensjahre Herr Luis Egger, Student der 7. Klasse an der k. k. Oberrealschule in Dornbirn, einziger Sohn des Herrn Tapezierers und Dekorateurs Alois Egger. Die Beerdigung erfolgte heute nachmittags unter zahlreicher Beteiligung. — Gestern nachmittags starb an den Folgen eines kürzlich erlittenen Schlaganfalles im Alter von 42 Jahren der Sägewerkspächter Herr Josef Thaler, Besitzer des Holznerhofes in Schenna. Die Beerdigung erfolgt morgen Mittwoch nachmittags. R. I. P.

Der Anschluß des Dorfes Tirol an die Etschwerke soll in Bälde erfolgen. Es haben sich bereits zahreiche dortige Besitzer zur Einführung des elektrischen Lichtes bereit erklärt. Auch die Gemeindevertretung wird demnächst wegen der Straßenbeleuchtung Beschluß fassen.

Zahlreiche n. a. Landesschützen, in den Bezirken Meran und Bozen sollen es 198 Mann sein, welche nach § 13 der Schießstandsordnung durch Erfüllung ihrer Standschützenpflichten von der vierten ev. fünften Waffenübung bei den Landesschützen befreit sind, erhielten neulich die Einberufung zur Waffenübung. Infolge Eingreifens der Schießstandsvorstehungen, die die Vorschriften betreffs Anmeldung der Betreffenden genau eingehalten haben, dürfte es zur Annullierung der unberechtigten Einberufungen kommen. Es scheint da irgendwo zu fehlen.

Den schweren Brandwunden, welche sich der Arbeiter Anton Flarer aus Mais neulich in der Ferrosiliciumfabrik auf der Töll zuzog, ist derselbe am Freitag abends im hiesigen Spitale erlegen.

Die neue Glocke für den Maiser Pfarrturm, die „Zwölferin", gegossen bei Chiappani in Trient, trifft in dieser Woche hier ein. Deren Weihe erfolgte in Trient.

Neubau. Privatier Herr Johann Gamper ließ sich bei seinen Weingärten in Marling, in der Nähe der Marlingerbrücke, ein hübsches Wohnhaus erbauen und wird demnächst dorthin übersiedeln.